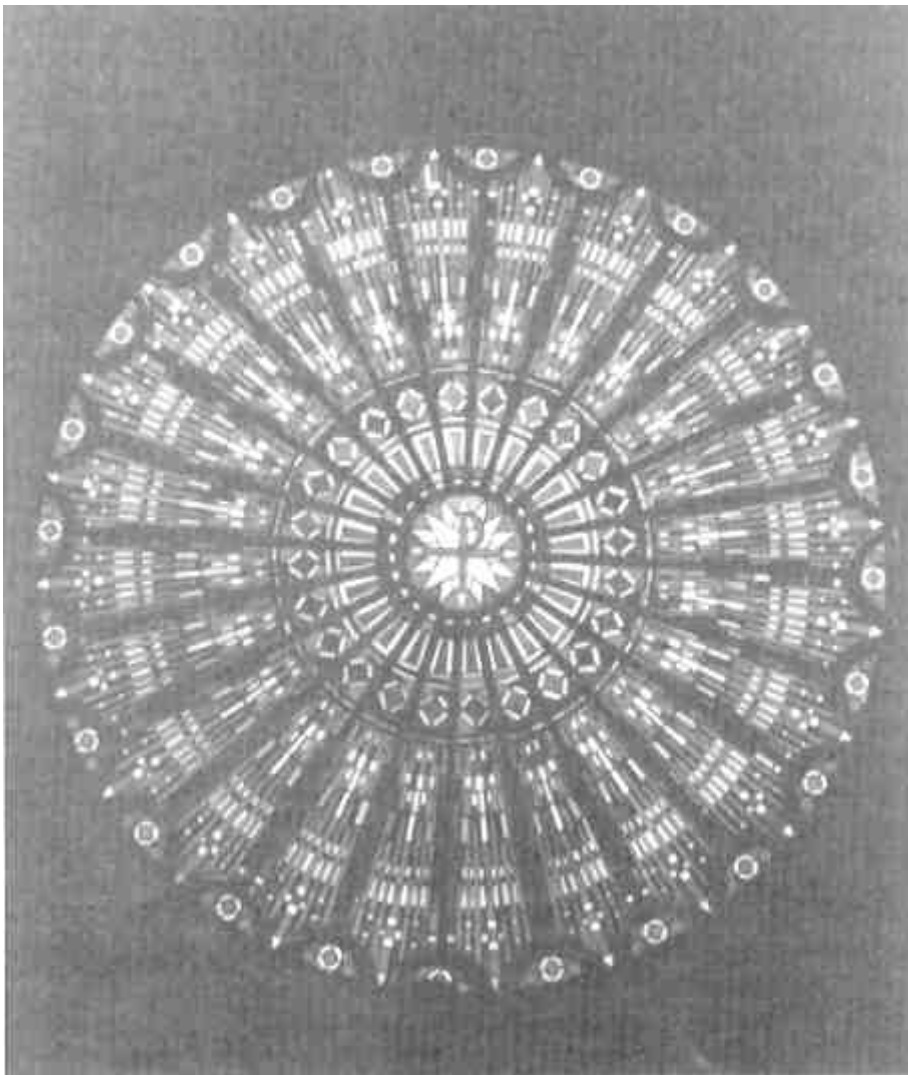




Rosettenfenster der Katholischen Herz-Jesu-Kirche in Westerstede

(Foto: Archiv Kath. Kirche)

Was mich bewegt ...

Ob katholisch oder evangelisch, Baptist oder Methodist, wir Christen kommen aus verschiedenen Richtungen und kreisen doch alle um eine einzige Mitte: Christus. Das Kirchenfenster in der Westersteder Herz-Jesu-Kirche (links) ist für mich ein Gleichnis für die Ökumene, die weltweite Einheit der Christenheit in aller Verschiedenheit.

Seit unserer Taufe tragen wir seinen Namen und gehören zur Weltgemeinschaft derer, die sich Christen nennen. Ganz unspektakulär haben am 29. April diesen Jahres elf christliche Kirchen (darunter die katholische, evangelische, altkatholische, orthodoxe u.a. Kirchen) in Deutschland gegenseitig die Taufe anerkannt. In einem feierlichen Gottesdienst unterzeichneten Vertreter dieser Kirchen ein Dokument, in dem es heißt: Wir bekennen mit dem Dokument von Lima: Unsere eine Taufe in Christus ist „ein Ruf an die Kirchen, ihre Trennungen zu überwinden und ihre Gemeinschaft sichtbar zu manifestieren“.

Gott sei Dank! Denn es ist längst überfällig, dass die christlichen Kirchen weiter aufeinander zugehen. Es gibt mehr, was uns verbindet als was uns trennt!

Am 7. Oktober diesen Jahres wollen wir in der ältesten Kirche unserer Stadt, der St.-Petri-Kirche, mit einem feierlichen Gottesdienst die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, Westerstede (ACK) gründen, wie sie schon in Edeweicht und größeren Städten besteht. Ziel ist dabei vor allem die gegenseitige Information, Beratung und Zusammenarbeit im gemeinsamen Zeugnis, Dienst, Gebet und in gottesdienstlichen Feiern. Wir wollen uns besser kennen lernen und uns auf den Weg gegenseitigen Vertrauens machen. Nach außen hin wollen wir zeigen: Trotz der kleinen Unterschiede stellen wir die Geschwisterlichkeit und die Gemeinschaft der Christen höher. Ein großes Ziel für alle Christen in unserer Stadt.

Michael Kühn

INHALT

- S. 3 75. Jahre Kirche Ihausen
- S. 5 Kinder malen ihre Kirche
Kreativer Plakat-Entwurf gesucht
Kant-Chor kommt nach Halsbek
- S. 12 Ev. Jugend Westerstede

Monatsspruch Juni

Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen.

Psalm 111, 2

Die Zeit des Übergangs vom Frühling auf den Sommer ist die wohl schönste Jahreszeit bei uns im Ammerland. Alles ist grün und blüht ganz wunderbar. Und fast jeder, der uns hier besuchen kommt, sagt: „Was habt ihr es doch schön!“

Eine zutreffende Aussage. Und doch müssen wir es uns selbst immer wieder vor Augen führen; denn weil wir diese Schönheit täglich um uns haben, vergessen wir schnell, wie reich wir doch hier beschenkt worden sind. Ein Phänomen, das auch sonst oft zutrifft: Was wir täglich haben, wird schnell alltäglich – und damit verliert es den Status als etwas Besonderes. Um so wichtiger ist es aber, immer wieder darauf gestoßen zu werden.

In diesem Zusammenhang gewinnt aber auch der Monatsspruch für den Juni aus Psalm 111 eine neue Bedeutung. Dort heißt es: „*Groß sind die Werke des Herrn, kostbar allen, die sich an ihnen freuen.*“

Groß ist es in der Tat, was unser Herr geschaffen hat: die Welt um uns herum, die wunderbare Natur in ihrer so vielschichtigen Ausprägung. Ein perfekter Lebensraum, der uns allen eine Heimat, ein Zuhause gibt.

Dieses besondere und einmalige Geschenk sollte uns aber immer wieder Anlass zur Dankbarkeit und Freude geben – und uns Ansporn sein, diese gute Schöpfung auch zu erhalten und zu bewahren.

Leider sieht die Realität da oft anders aus. Von Bewahrung keine Spur. Und man fragt sich: Warum?

Ein Grund scheint mir dabei in dem Phänomen zu liegen, das gerade angesprochen worden ist: das Wunder der Schöpfung wird von vie-

len nicht wahrgenommen. All das ist für sie selbstverständlich. Oder mit den Worten des Psalms: Sie freuen sich nicht an den Werken des Herrn, und deshalb erscheinen sie ihnen nicht kostbar.

Das leuchtet ja auch unmittelbar ein: Wenn mir etwas nichts bedeutet, dann gehe ich meist auch nicht sonderlich pfleglich damit um.

In der Konsequenz heißt dies dann aber: wir alle sind aufgefordert, die Besonderheit, die Schönheit und die Kostbarkeit der Welt, der Natur, der Schöpfung hervorzuheben und uns zu vergegenwärtigen. Und zugleich sollten wir uns den vor Augen rufen, der uns dies alles zum Geschenk gemacht hat: Gott, unseren Herrn. Wenn wir uns zu ihm halten, seine Worte, seine Weisungen ernst nehmen, dann gehen wir auch gut mit seiner Schöpfung um. Also genießen wir alle den Sommer, der vor uns liegt – und nehmen die kostbare Natur immer wieder neu wahr.

Ihr Pastor Urs Muther

Einladung zum Gemeinde-Predigttag am 1. bzw. am 15. Juli 2007

2,7 Prozent der oldenburgischen Kirchenmitglieder besuchen sonntags den Gottesdienst – also etwa 100 pro Kirchengemeinde. In allen evangelischen Kirchen in Deutschland kommen fast eine Million Menschen zum Sonntagsgottesdienst. Auch wenn das eine stattliche Zahl ist, hat sich die EKD zum Ziel gesetzt, die Zahl der Gottesdienstbesucher auf 10 Prozent zu erhöhen – eine anspruchsvolle Herausforderung, die von der Überzeugung getragen ist, dass die Besinnung am Sonntag für die Zuversicht im Leben nötig und nützlich ist.

Eine Probe kann man erleben, wenn man einer Anregung der Oldenburger Johanniter folgt und am 1. bzw. am 15. Juli 2007 zum Predigttag in die Ortsgemeinde kommt. Am ersten Sonntag steht die Frage im Zentrum, ob das Christentum Religion oder Moral ist, wenn Jesus einer Frau in Johannes 8 eine menschliche Wertschätzung gewährt, die alle

moralischen Maßstäbe überschreitet. Am zweiten Sonntag geht es in Jesaja 43 um die Frage, ob der Mensch eine unverwechselbare Person mit individuellem Namen oder eine austauschbare Nummer ist. An dem einen wie an dem anderen Sonntag kann deutlich werden, dass Christen aus anderen Quellen leben, als sie weithin in der Gesellschaft herrschen.

Die Gemeinde Predigttag haben das Ziel, dass es gut ist, die Kirche im Dorf bzw. in der Stadt zu haben, und dass hier eine Quelle zu finden ist, aus der man Kraft und Orientierung für das Leben schöpfen kann. Es wäre schade, wenn sich eine Geschichte aus dem Oldenburger Land vor 100 Jahren wiederholen würde: dass nämlich gut vorbereitete Predigerinnen und Prediger aus der Sakristei kommen und die Bänke in der Kirche leer finden. *Schirmherr: Bischof Peter Krug, Johanniter-Subkommende Oldenburg*

Monatsspruch Juli

Jesus Christus spricht: Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 5, 16



Von der geistlichen Stärkung in der Ihauser Moorabgeschiedenheit zum Dorfmittelpunkt - 75 Jahre Ihausen



Nachdem ab 1908 Ihausen besiedelt worden war, wurde bald der Wunsch unter den überwiegend ostfriesischen Siedlern nach gottesdienstlichen Zusammenkünften wach. So traf man sich zunächst zu Andachten in einem Siedlerhaus. Die Amtshandlungen wie Taufen und Beerdigungen wurden zu dieser frühen Zeit von Pastor Barelmann aus Westerstede versehen. Der Konfirmandenunterricht fand im Spieker im Pastoren padd statt, was für die Ihausener Konfirmanden einen langen Fußmarsch bei Wind und Wetter bedeutete.

Doch der Wunsch nach Gottesdiensten in der Moorsiedlung blieb bestehen. So gab es dann seit dem 25. August 1912 regelmäßig Gottesdienste in der neuen Schule in Ihausen. Diese Gottesdienste wurden rege besucht, so dass der Oberkirchenrat in Oldenburg auf Betreiben von Pastor Chemnitz (Westerstede) bald beschloss, eine Hilfspredigerstelle in Ihausen einzurichten: Hans Ordemann trat als erster Hilfsprediger diese Stelle am 2. März 1924 an. Es wurde abgemacht, dass die Ihausener Siedler sich an der Bezahlung des Hilfspredigers beteiligen sollten. Aufgrund der wirtschaftlichen Not Ende der zwanziger Jahre war dies nicht möglich. Trotzdem blieb die Stelle erhalten, denn „In jenen Jahren war die Siedlung ... in einen schlechten Ruf gekommen. Manche Siedler waren durch ... wirtschaftliche Verelendung in einen ... Zustand der Verbitterung hineingeraten, daß ... Neid und Haß blühten. ... In Anbetracht dieser Verhältnisse fanden sich die Kirchengemeinde Westerstede und der Oberkirchenrat bereit, die Hilfspredigerstelle in Ihausen aufrecht zu erhalten“ (aus: Ihauser Chronik, S. 66). Erst zum 1. Oktober 1953 wurde die Hilfspredigerstelle in Ihausen in eine der Kirchengemeinde

Westerstede untergeordnete Pfarrstelle umgewandelt.

Nun hatte Ihausen seinen eigenen Seelsorger, aber noch kein Gotteshaus. So trat am 14. Februar 1925 Pastor Barelmann mit der Bitte um ein Kirchengrundstück in Ihausen an das Siedlungsamt heran. Nach einigen Verhandlungen entschied man sich für das heutige Grundstück, an dem schon damals die Straße aus Ostfriesland und die aus Ihorst zusammentrafen.

Noch im selben Jahr, am 20. November 1925 wurde der Kapellenbauverein Ihausen e. V. gegründet, dessen Ziel es war, den Bau einer Kirche voranzutreiben. Schon am 25. Dezember 1926 wurden der erste Holzturm, der in der Südwest-Ecke des Grundstückes errichtet worden war, und eine Glocke durch Pastor Chemnitz eingeweiht. Dabei störte kaum jemanden, dass das Dach des

Turms erst im Januar 1927 fertig wurde. Leider zeigte sich beim Holz des Turmes schnell eine Bauauffälligkeit, die 1957 zum Abbruch führte. Beim Läuten und bei starkem Wind schwankte der Turm so stark, dass er einzustürzen drohte. So wurde einige Jahre lang mittels Schallplatte und Lautsprecher das Geläut übertragen, bis am 15. September 1957 der zweite Turm eingeweiht wurde. Dies war durch die große Spendenbereitschaft der Ihausener möglich. Trotz wirtschaftlicher und ideeller Widrigkeiten wurde am 15. April 1932 der Beschluss

zum Kirchenbau gefasst. Der Entwurf stammte von Prof. Mühlenpfort aus Braunschweig, der seine Leistungen nicht in Rechnung stellte und so der Gemeinde in Ihausen ein großes Geschenk machte. Finanziert wurde der Kirchenbau durch den Kapellenbauverein, der auch sehr viel Eigenleistung brachte, die Kirchengemeinde Westerstede und den Oberkirchenrat in Oldenburg.

Schon am 29. Juni 1932 erfolgte die Grundsteinlegung, und am 26. August – nur zwei Monate später! – wurde Richtfest gefeiert. Am 4. Dezember 1932 wurde die „Kirche im Moor“ in einem festlichen Gottesdienst eingeweiht. Es nahmen viele Ihausener und zahlreiche Gäste teil, und „... aus allen Gesichtern und den vielen Grußworten ... spürte man immer wieder Freude, Dankbarkeit und auch ein wenig berechtigten Stolz über das glücklich vollendete Werk“ (aus: Ihauser Chronik, S. 73). Nach einer Abschiedsandacht in der Schule bezog die Gemeinde unter Posaunenklang ihr neues Gotteshaus.

Zunächst hatte die „Kirche im Moor“ keinen Namen. Erst 1982 – zur 50-Jahr-Feier – erhielt sie den Namen „Auferstehungskirche“. Zu diesem Anlass bekam die Kirche auch neue Bleiglasfenster. Am 2. März 1995 dann wurde sie unter Denkmalschutz gestellt.

Zum gottesdienstlichen Leben gehörte unbedingt auch eine Orgel. Doch zunächst wurden in der neuen Kirche die Gottesdienste auf einem Harmonium begleitet. Erst 1933 wurde eine Orgel von der Firma Rohlfing, Osnabrück

geliefert und am 7. August in einem Gottesdienst eingeweiht. Nachdem die Orgel in den letzten Kriegstagen zerstört worden war, kam 1953 eine neue Orgel der

Firma Führer, Wilhelmshaven, nach Ihausen. Diese wurde im Jahr 2006 grundlegend renoviert und erklingt nun wieder in voller Pracht. Anlässlich der 75-Jahr-Feier gibt es in Ihausen vom 28. Juni bis zum 1. Juli ein Gemeindefest mit verschiedenen Veranstaltungen rund um die Kirche. Dabei wird es auch eine Ausstellung zur Geschichte der Kirche geben.

Pastorin Uta Ziegeler



Ortskirchgeld

Sanierung des Kirchturms

Das Wahrzeichen unserer Stadt Westerstede, der Kirchturm der St.-Petri-Kirche bedarf einer Sanierung. Die Witterschäden müssen dringend behoben werden. Um dieses zu finanzieren, benötigen wir Ihre Hilfe.

Teilweise wird das Ortskirchgeld für die Orgel, den Glockenturm usw. der Auferstehungskirche in Ihausen benötigt. Näheres werden Sie im Begleitbrief des Ortskirchgeldbescheides erfahren.

Malte Borchardt

Verteiler gesucht

Nach dem letzten Gemeindebrief mit der Veröffentlichung der Konfirmandinnen und Konfirmanden habe wir wieder einmal festgestellt, dass einige Straßen in und um Westerstede keine Verteiler haben. Unsere ehrenamtlichen Verteilerinnen und Verteiler scheiden manchmal durch Umzug oder auch aus Altersgründen aus. Nun suchen wir wieder neue Ehrenamtliche, die uns unterstützen.

Unser Gemeindebrief erscheint jeden zweiten Monat. Das bedeutet für die Verteiler, dass jeden zweiten Monat je nach Anzahl ca. eine halbe Stunde oder manchmal eben auch etwas mehr Zeit benötigt wird.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns helfen. Melden Sie sich doch bitte bei uns im Kirchenbüro persönlich oder auch telefonisch unter der Telefonnummer 04488-830888.

Für die Redaktion Frauke Kaboth

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat

Im Zuge der Verwaltungsreform wird die Arbeit der Mitarbeiter der Kirchengemeinde Westerstede anders aufgeteilt. Auch das Schreiben der Protokolle in den einzelnen Sitzungen werden zunächst die Pastoren abwechselnd übernehmen.

Doch in Zeiten der Sparmaßnahmen überall gibt es bei uns auch Positives zu berichten: Ab dem 15. Mai wird eine neue Jugenddiakonin, Frau Meike Behrens-Muth, eingestellt, die unsere Pfarrbezirke Halsbek-Ihausen und Ocholt betreuen wird.

Ihre Vorstellung erfolgt im nächsten Gemeindebrief.

Wilhelm Hobbie, Gerold Kloppenburg, Uwe Möller, Heiner Nielebock, Ulrich Schleppegrell und Wolfgang Weinberg, langjährige ehemalige Kirchenälteste, sind jetzt Ehrenälteste der Kirchengemeinde. Der Gemeindegemeinderat beschließt dies einstimmig.

Die Ehrung der Ehrenältesten fand im Mai in Westerstede im Gottesdienst statt.

Susanne Rowold



St.-Petri-Brot

Die Bäckerei Piepers in der Kühlenstraße hat der Kirchengemeinde 73,05 Euro mit folgenden Zeilen überreicht:

Zwar nur ein Tropfen auf einem heißen Stein, aber ein kleiner Anfang.

Wegen der vielen positiven Gespräche und Meinungen zu dieser Aktion haben wir uns überlegt: „Weitermachen“.

Also: Ran ans Grübeln, Zutaten auswählen, mischen, probieren - ja?!?! Nochmal etwas ändern, probieren - lecker!!!

Name? Natürlich St.-Petri-Brot - Yes

schmeckt: lecker,

passt zu: allem

Sauerteig: na klar

eigene Mischung: natürlich

Spende: 0,10 Euro/Brot

Also, los gehts. „Es ist besser, eine Kerze anzuzünden, als über die Finsternis zu schimpfen.“

Die Kirchengemeinde bedankt sich herzlich bei der Firma Piepers.

Wenn Gott fragt ...

Es war eine Ordensschwester aus einem Elendsviertel in Südafrika, die mich mit der Frage verblüffte: Was, wenn sie eines Tages Gott gegenüberstehe, was werde er sie wohl als Erstes fragen? Ich war verblüfft und habe die üblichen Antworten durchprobiert: Auch immer artig gewesen? Nie an sich selbst, immer nur an andere gedacht? Unerschütterlich geglaubt? „I wo“, rief sie fröhlich: „Er wird mich fragen, ob es mir gefallen hat!“ Und dann werde sie rufen: Ja!

Wolf v. Lojewski, Fernsehjournalist

Kinder malen ihre Kirche

Vom 28. Juni bis 1. Juli feiert die Auferstehungskirche in Ihausen ihr 75-jähriges Bestehen. Für eine Ausstellung in dieser Zeit möchten wir die Kirche zeigen, wie sie von Kinderaugen gesehen und mit Kinderhänden gemalt wurde. Daher laden wir alle Kinder, ob groß oder klein, zu einem Malwettbewerb ein.

Die Bilder werden an dem Festwochenende im Gemeindehaus ausgestellt. Weiterhin scannen wir die Bilder ein und machen daraus Postkarten, die wir an dem Festwochenende verkaufen. Der Erlös geht an den Ev. Kapellenverein Ihausen.

Unter den Teilnehmern verlosen wir einen Büchergutschein.

Und so wird's gemacht: Malt ein Bild auf einem DIN A 4 Bogen. Filzstift, Buntstift, Tusche, Kohle, Wachsmalkreide ... alles ist willkommen. Verseht das Bild mit eurer Adresse. Ihr könnt es bis zum 6. Juni 2007 abgeben bei: Anja und Ewald Roßkamp, Augustfehrer Str. 92a, 26655 Ihausen
Pastorin Uta Ziegeler, Ihauser Damm 3, 26655 Ihausen

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung!



Kant-Chor kommt nach Halsbek

Russischer Spitzenchor auf Deutschlandtournee

Viele werden sich an die Darbietungen des russischen Kant-Chores vor zwei und vier Jahren in unserer Kirche erinnern.

Russische Chöre haben weltweit einen hervorragenden Ruf und alle, die damals den Kant-Chor gehört haben, waren begeistert.

Der Chor kommt aus dem russischen Teil Ostpreußens, aus der Stadt Gusev, dem früheren Gumbinnen und hat seinen Namen von dem von den Russen verehrten ostpreußischen Philosophen Immanuel Kant. Der gemischte Chor hat unter der Leitung seiner langjährigen Dirigentin Tatjana Matjewewa auf zahlreichen Konzertreisen durch mehrere europäische Länder und die Bundesrepublik viele Anhänger und hohe Anerkennung bei Fachleuten gewonnen. Begleitet wird der Kammerchor von Vera Kurwowa, einer Deutschlehrerin, die als

routinierte Simultan-Dolmetscherin alle Ansagen bei den Konzerten übernimmt. Die Darbietungen des Chores sind eine Mischung aus tief beeindruckenden zu Herzen gehenden Gesängen der russisch-orthodoxen Kirche, aus Romanzen, die zu Stalins Zeiten verboten waren und aus der temperamentvollen mitreißenden russischen Volksmusik.

Als Zeichen der wachsenden Annäherung und Freundschaft zu uns Deutschen wird von dem russischen Chor und seinen Solisten bei jedem Konzert das Ostpreußenlied und einige der schönsten Volkslieder aus unserem ehemaligen Ostpreußen in deutscher Sprache gesungen.

Das Konzert findet am 5. Juni 2007, um 19.30 Uhr in der Kirche zu Halsbek statt.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *Ulrich Domscheidt*

Kirchenmusik in St.-Petri



13. Juni, 20 Uhr Konzert mit dem Kammerorchester der Musikschule Ammerland, Leitung: Uwe Wegert

30. Juni, 18 Uhr Musik zum Sonntag: Klingendes Holz - Bläserquintett der Kammerinfonie Oldenburg

8. Juli, 20 Uhr Konzert mit dem russischen Vokalensemble ANIMA

28. Juli 18.00 Uhr Musik zum Sonntag: Klingendes Bech - Auswahlchor des Posaunenwerkes Oldenburg, Leitung: Christian Strohmann

Kreativer Plakat-Entwurf gesucht

Für den großen Basar am 10. und 11. November 2007 im Evangelischen Haus möchten wir mit Plakaten und Handzetteln werben. Der Vorbereitungskreis, dem neben dem Basarkreis auch Vertreter von kirchlichen Gruppen sowie die Arbeitsloseninitiative, die Brückenbauer, der Eine-Welt-Laden, die Töpfergruppe Eggeloge, die Landfrauen und der Hausfrauenbund angehören, möchte mit Plakaten auch die Aufmerksamkeit auf die neuen Angebote (z. B. die Vorlesecke für Kinder, der Dominoraum usw.) lenken. Der Erlös des Basars soll zur Hälfte für „Brot für die Welt“ und für die „Förderung der Kirchenmusik“ verwendet werden.

Wer mit „seinem“ Plakat für den Basar 2007 werben möchte, wende sich an das Kirchenbüro, Tel. 8308.88 oder per E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de.

Wir werden den besten Entwurf entsprechend würdigen!

Michael Kühn

Einladung

6. Juni, 20 Uhr, Evangelisches Haus Westerstede

Die Eine-Welt-Gruppe Äquator lädt ein zu einem Vortrag mit Herrn Adolf Rau aus Sandkrug: „Eine schwierige Reise nach Nepal“.

ST.-PETRI-KIRCHE



Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884 + 830888
Verwaltung (Kirchenstr. 20) 8308-3
Diakoniestation (Pastoren padd 5) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste:

finden Sie auch auf unserer Homepage:
www.kirche-westerstede.de

Sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

Konfirmationsgottesdienst: jeden letzten Freitag im Monat, um 19 Uhr

Vorabendgottesdienst: Samstags, 17 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag im Monat, jeder 2. Feiertag der großen Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf-Anmeldungen sind immer im Kirchenbüro erforderlich.

Bitte bringen Sie das Stammbuch oder die Geburtsurkunde mit.

Besondere Gottesdienste

17. Juni, 10 Uhr Gottesdienst zum Gedenken an den Liederdichter Paul Gerhardt (geb. 1607) mit den Kirchenchören Westerstede und Ocholt und dem Posaunenchor Westerstede
1. Juli, 10 Uhr Goldene Konfirmation
7. Juli, 10 Uhr Krabbelkinder-Gottesdienst

14. Juli, 10 Uhr Gottesdienst zum Poischwitzer Treffen

15. Juli, 10 Uhr Predigttag mit dem Chor Cappella vocale (siehe S. 2)

Westerstederfeld (Brunken)

17. Juni, 10 Uhr Gottesdienst mit dem Frauenchor Westerloy

Schule Hollwege

24. Juni, 10 Uhr Gottesdienst

Schule Gießelhorst

15. Juli, 10 Uhr Gottesdienst

Forum Spiritualität Westerstede Meditationskreis

Samstag, 2. Juni und 7. Juli, 15 Uhr, Ev. Haus, 17 Uhr St.-Petri-Kirche

Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

Nachtgebete (Komplet)

an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat um 21.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Taizé-Gebet

Freitag, 15. Juni, und 20. Juli, 20 Uhr bis 20.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet,
Leitung: Meike Bruns-Claassen und Michael Kühn

Evangelisches Haus

Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 Uhr und 10.15 Uhr
mittwochs, 18.30 Uhr
Leitung: Ingrid Grimm, Telefon 3193

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, um 15.30 Uhr, Anfragen bei Flora Karsch, Telefon 4900 oder Monika Schulze, Telefon 2504

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:
Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Besuchsdienst

jeden letzten Donnerstag im Monat, 18 Uhr

Flötenkreise

mittwochs
Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr
Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr
Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn

Basarkreis mittwochs 20 Uhr,
14-tägig, Informationen bei
Ruth Voß, Telefon 2948

Ev. Frauenbund

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr, Leitung:
Irmgard Eilers, Pastor Kühn und Team

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr, Leitung:
Christa Bauer und Margarete Meiwald

Anmeldung der Konfirmanden für 2009 in Westerstede

5. und 6. Juni, jeweils 18 bis 20 Uhr
für die Pfarrbezirke von Pastorin Karwath,
Pastor Borchardt und Pastor Kühn.
Bitte die Geburtsurkunde (und evtl. Taufurkunde) mitbringen.

Alte Pastorei, Pastoren padd Eltern-Kind-Gruppen:

Informationen bei Karin Hartmann,
Telefon 529982

In Gießelhorst donnerstags 15 bis 17 Uhr
Anmeldung: Nicole van Hove Telefon-Nr. 528559

Pflegende Angehörige

letzter Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Leitung: Irmgard Froboese (Diakonie-Sozialstation) und Pastor Michael Kühn

Posaunenchor: dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

Zum 400. Geburtstag von Paul Gerhardt

**Wohlauf, mein Herze, sing und
spring und habe guten Mut!
Dein Gott, der Ursprung aller
Ding, ist selbst und bleibt dein
Gut.**

Paul Gerhardt

Paul Gerhardts Lieder sind nicht totzukriegen. Germanisten vergleichen ihre robuste Verwurzelung in Köpfen und Herzen mit den Märchen der Brüder Grimm. Der geistliche Lieblingspoet der Deutschen gilt manchmal allerdings auch als Produzent von protestantisch-pietistischem Kitsch. Doch nüchterne Gläubige empfinden Gerhardts zeitlos frische Bilder immer schon als angenehmen Kontrast zur eher spröden Gottesdienstsprache. Im Dritten Reich entdeckten Widerstandskämpfer wie Dietrich Bonhoeffer oder Elisabeth von Thadden hier eine unwahrscheinliche Kraft. Keine Fluchtwelten, keine Vertröstungen, sondern eine rebellische Energie,

die Mut machen konnte, den aufgeblasenen Herren der Epoche lachend Paroli zu bieten. Dabei verlief das Leben des Poeten denkbar langweilig: 1607 wird er im kur-sächsischen Landstädtchen Gräfenhainichen geboren. Man nimmt an, dass er ein paar Jahre Hauslehrer oder Feldprediger gewesen ist. Erst spät findet er eine Pfarrstelle: Mittenwalde im Spreewald, dann St. Nicolai in Berlin. Um die Literaturgesellschaften und Hofpoeten seiner Ära macht er einen großen Bogen. Er dichtet lieber so vor sich hin oder schenkt Freunden ein paar Verse zur Hochzeit. Johann Sebastian Bach hat sich dieser Lieder für seine Passionen bedient und sie damit weltberühmt gemacht. Gerhardts zentrales Thema ist immer das Vertrauen auf den treuen Gott geblieben und der zähe Lebensmut, der aus so einem Glauben wächst.

Christian Feldmann



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Regelmäßige Gottesdienste

jeden zweiten Sonntag des Monats um 19 Uhr Gottesdienst

alle anderen Sonntage um 10 Uhr

Kindergottesdienst während der Schulzeit

jeden Sonntag um 11 Uhr

im Martin-Luther-Haus

Besondere Gottesdienste

3. Juni, 10 Uhr Begrüßungsgottesdienst
und anschließend Anmeldung der neuen
Konfirmanden für 2009. Bitte Stammbuch
bzw. Geburts- und Taufurkunde mitbringen.
10. Juni, 10 Uhr Silberne Konfirmation
17. Juni, 10 Uhr Taufgedächtnisgottesdienst

Lesekreis Ocholt

Nach einer kurzen Pause hat der Ocholter Lesekreis seine Treffen wieder aufgenommen. Unter der Leitung von Frau Lynn Meins werden hier verschiedene, von der Gruppe ausgewählte Bücher gelesen. Dabei kommen die Teilnehmerinnen ins Gespräch und werden in gemütlicher Teerunde zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch angeregt.

Wir treffen uns jeden 2. Dienstag im Monat von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Pfarrhaus. Schauen Sie doch mal herein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Margarete Wempfen

*Um zu begreifen, dass der
Himmel überall blau ist,
braucht man nicht um die
Welt zu reisen.*

Johann Wolfgang von Goethe

Martin-Luther-Haus

Jugendgruppen

siehe Seite 12

donnerstags:

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

Übungsabende der Chöre

Flötenkreis: Leitung: Jürgen Zaehle

montags 18.45 Uhr (14-tägig)

Kirchenchor: Leitung: Jürgen Zaehle

montags 20 Uhr

Kinderchor: Leitung: Birgit Bischof

dienstags 16.30 - 17.15 Uhr

für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Bastelgruppe des Basarkreises

jeden 1. Montag im Monat während der
Schulzeit 10 bis 11.30 Uhr

Leitung: Claudia Muther Tel. 04409-343

Nähkreis

Samstag einmal im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Gerda Knade, Tel. 04409-1861

Mutter- und Kindkreis

mittwochs 10 bis 11.30 Uhr

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 Uhr im
Martin-Luther-Haus Ocholt

jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr in
Torsholt

Leitung: Pastor Urs Muther und

Margarete Wempfen,

Telefon 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

Jeden Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei

dienstags 15 bis 17 Uhr

www.ocholter-buecherkiste.de

CHRISTUS-KIRCHE



Pastorin Uta Ziegeler

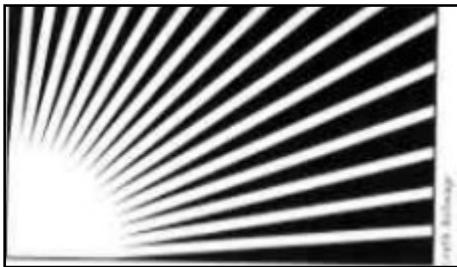
☎ 04488-9100 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste:

Am 1. Sonntag im Monat um 19.30 Uhr, alle anderen Sonntage um 11 Uhr.
Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Besondere Gottesdienste

siehe Seite 10



Ein Licht

Ihr seid das Licht in der weiten Welt. Ihr seid das Salz unterm Himmelszelt. Liebe für die Welt.

Ihr seid die Hand, helfend in dem Leid. Ihr seid der Trost in der Traurigkeit. Liebe teilt das Leid.

Ihr seid das Lied, das vom Frieden singt. Ihr seid das Wort, das die Freude bringt. Liebe lacht und singt.

Reinhard Ellsel

zum Monatsspruch Juli 2007:

Jesus Christus spricht: Lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen. Matthäus 5, 16

Dorfgemeinschaftshaus Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern ☞☞☞
dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr
Leitung: Andrea zur Brügge Tel. 9431
mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr
Leitung: Insa Stoffers Tel. 982207

Dorfgemeinschaftshaus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - Den Körper bewusst erleben

☞☞☞
mittwochs 20 bis 21.30 Uhr
donnerstags 9.30 bis 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

☞☞☞
Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Pastorin Uta Ziegeler und Team

Entspannung, Bewegung und Kontakte, Körper bewusst erleben

☞☞☞
dienstags 9 bis 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227

Heimathaus

Weben

☞☞☞
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig (zusammen mit dem Heimatverein)

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719
mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig (zusammen mit dem Heimatverein)

Kann es denn sein?

Kann denn der Himmel mich tragen?

Kann die Weite mich führen?

Kann es die Sonne gut mit mir meinen?

Kann die Blume blühen für mich?

Kann mich das Wasser erfrischen wollen und das Feuer mir zu Liebe brennen?

Kann es einen Gott geben, der mich kennt und mich meint?

Jesus sagt: Ja!

Reinhard Ellsel

AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-4915 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste

Am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr, alle anderen Sonntag um 9.30 Uhr.
Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.
Kindergottesdienst:
jeden Samstag von 10 bis 11.30 Uhr außer in den Ferien

Einladung

Sommerkirche in Halsbek-Ihausen

In diesem Jahr kommt die Kirche mit ihren Gottesdiensten in die Dörfer, und zwar schon vor den Sommerferien. So werden in sechs der acht Dörfer, die zum Bezirk gehören, an „ungewöhnlichen“ Orten Gottesdienste gefeiert. Bitte beachten Sie die geänderte Uhrzeit!

17. Juni, 10 Uhr, im Bienenpark Hollriede mit dem Gitarrenchor und den Gospelsouls

24. Juni, 10 Uhr, im Dörpshus Tarbarg mit dem Posaunenchor Ihausen

1. Juli, 10 Uhr, in der Kirche Ihausen (Kirchenjubiläum mit Predigt von Bischof Peter Krug, dem Kirchenchor Ihausen und dem Gitarrenchor)

8. Juli, 10 Uhr, im Dörpshus Ihorst mit den Dörpshusspeelers

15. Juli, 10 Uhr, auf dem Hof Hellmers, Fellder Str., in Eggeloge

22. Juli, 10 Uhr, bei der Feuerwehr in Halsbek

An den weiteren Sonntagen in den Sommerferien finden die Gottesdienste abwechselnd in Halsbek und Ihausen statt, dann wieder zu den gewohnten Zeiten:

29. Juli	11.00 Uhr	Halsbek
05. August	18.00 Uhr	Ihausen
12. August	11.00 Uhr	Halsbek
19. August	9.30 Uhr	Ihausen
26. August	11.00 Uhr	Halsbek

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat 14.30 Uhr, in Ihausen

Leitung: Pastorin Uta Ziegeler und Team

Basarkreis montags 14 bis 17 Uhr
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Bastelkreis in Ihausen

dienstags, 20 Uhr

Leitung: Diana Weerts, Tel. 764163

Gespräch-Bewegung-Tanz

für Frauen jeden Alters
Magdalene Rabenberg,
Telefon 4075

mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

Donnerstag, 7. Juni und 19. Juli, 9 Uhr

Leitung: Lilo Düvel und Renate Hinderks

Mutter-Kind-Kreis

dienstags 9.30 bis 11.30 Uhr

Diana Weerts Tel. 764163

CVJM / Ev. Jugend

Ihausen und Umgebung

CVJM-Friedensgebet mittwochs 19 Uhr

in der Auferstehungskirche

CVJM-Gruppe mittwochs 19.30 Uhr

Jugendgruppe

für 12- bis 15-Jährige, jeden Mittwoch 17.30 bis 19 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers,

Telefon: 04488-525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 19.30 Uhr

Leitung: Anne Bohlken

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr

Leitung: Annemarie Schröder

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr

Leitung: Björn Harbers

Posaunenchor Ihausen

freitags 20 Uhr Leitung: Herbert Mansholt

Wir sind immer für sie da

Für uns kein leeres Versprechen!
Sprechzeiten in der Station:
Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.
Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeantworter – wir melden uns umgehend bei Ihnen.
Leitung: Angelika Haupt und Stellvertreterin Irmgard Froboese

Diakoniestationen im Oldenburger Land gGmbH (Westerstede-Apen)
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede
Tel.: 04488-4657 Fax: 04488-72531

Hospizdienst Ammerland e.V.

An der Hössen 20, 26655 Westerstede
Tel.: 04488-50 43 00 Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung Sterbender

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christine Hexmann, Tel. 04403-63331
Hospizdienst Ammerland, Tel. 504300

Herr,

wie sind **deine Werke** so groß
und viel!

Du hast sie alle **weise geordnet**,
und die **Erde** ist
voll **deiner Güter**.

Psalm 104, 24



Arbeitslosenberatung

Telefon 71800
Öffnungszeiten im Beratungsbüro
Pastoren padd 5, Westerstede:

Montag	14.30 bis 17 Uhr
Dienstag	9.30 bis 13 Uhr
und	14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch u. Donnerstag	9.30 bis 13 Uhr
In Apen: Montag	9 bis 12.30 Uhr

Kinderschutzbund Ammerland e. V. Beratungsstelle

Tel: 04403-63143 Fax: 04403-63144
Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr
Montag 15 bis 17 Uhr

Blaues Kreuz

für Alkoholranke, Suchtgefährdete und deren Angehörige (Co-Abhängige)
montags 20 Uhr, Ev. Haus
Ansprechpartner: Manfred
Telefon-Nr. 04488-526042

Anonyme Alkoholiker

(AA und AIAnon)
mittwochs ab 20 Uhr im Kaminraum, Ev. Haus, für Betroffene und Angehörige
Telefon 71230 (AA und AIAnon)
Telefon 764870 (AA)

Bücher im Kirchenbüro

„Wat will dat Läben van us?“ von Jürgen Spradau und die „Festschrift der St.-Petri-Kirche Westerstede“, beide gebundene Bücher, sind noch im Kirchenbüro, Kirchenstraße 5, Westerstede erhältlich.



Sozialer Möbeldienst und Schnüsterstuu

Telefon 98116

Kuhlenstraße 32a, Westerstede

Dienstag u. Donnerstag 13.30 bis 16 Uhr
Mittwoch u. Freitag 9.30 bis 12 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat 10 bis 13 Uhr
Terminvereinbarungen sind auch unter Telefon 0171 5780151 möglich.

Krebsbetroffene und Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 17 Uhr, Ev. Haus,
Telefon 04489/670365

Bechterewler brauchen Bewegung, Beratung, Betreuung

montags, 20.15 Uhr
Lindenallee 13, (Buss) Telefon 71530

Parkinson Betroffene und Angehörige

jeden 3. Montag im Monat, 17 Uhr Telefon 1839

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Telefon 79454, mittwochs 10 Uhr in der Robert-Dannemann-Schule, jeden 3. Samstag im Monat, um 15 Uhr im Ev. Haus

DiabetikerTreff

Gesprächskreis

Jeden 2. Montag im Monat im Evangelischen Haus, Kirchenstr. 5, Westerstede
Leitung: Karin Pfeil, Telefon 526040 oder 0160 90968561

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern

des Landkreises Ammerland

Telefon: 04488-56 5900

E-Mail: beratungsstelle@ammerland.de



75 Jahre Kirche Ihausen

Das Programm

Donnerstag, 28. Juni 2007, bis Sonntag, 1. Juli 2007: Durchgehend im Gemeindehaus

Ausstellung „75 Jahre Kirche und kirchliches Leben in Ihausen“

Ausstellung zum Malwettbewerb „Kinder malen ihre Kirche“

Donnerstag, 28. Juni 2007

20.00 Uhr: Eröffnungskonzert zum Zuhören und Mitsingen mit Marina Carstens an der Orgel, dem Kirchenchor Ihausen, den Gospel Souls und dem Kirchenchor Halsbek

Freitag, 29. Juni 2007

18.00 Uhr: Jugendgottesdienst mit der CVJM-Gruppe Ihausen, anschließend gemütliches Beisammensein bei Tee und Kuchen

19.30 Uhr: Konzert der Ten Sing-Gruppe Apen

Samstag, 30. Juni 2007

10.00 Uhr: Offener Kindergottesdienst zum Reinschnupern für Kleine und auch Große

11.30 Uhr: Offene Kirche mit Bilder-Quiz und Spielen in der Kirche, dazu Tee und Kekse

20.00 Uhr: Orgelkonzert mit den Westersteder Organistinnen und Organisten und plattdeutsche Geschichten

Sonntag, 1. Juli 2007

10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Bischof Peter Krug und dem Kirchenchor Ihausen und dem Gitarrenchor

ca. 11.00 Uhr: Flohmarkt und buntes Programm rund um die Kirche (z.B. Kutschfahrten, Trecker-Fotos, Fischräucherei, Kinder-Aktionen, Gebrülltes und Salate ...)

14.00 Uhr: Kuchenbüffet

15.00 Uhr: Schlussandacht

AiA-Jugendwerkstatt

Wir haben unseren Katalog mit Deko- und Gebrauchsartikeln sowie Spielen aus unserer Holzwerkstatt ergänzt. Den gesamten Katalog kann man auf unserer Homepage ansehen:

www.servicekirchewst.de/Einrichtungen/AiA

5. Juni:

Tag der Umwelt

Der Tag der Umwelt war 1972 bei der ersten Umweltkonferenz der Vereinten Nationen in Stockholm ins Leben gerufen worden. Er wird seit 1973 am 5. Juni begangen.

Soeben sind die Konfirmationen für dieses Jahr über die Bühne gegangen. Aber was hat Kirche für Jugendliche neben Kindergottesdienst und Konfirmanden-Unterricht noch zu bieten?

Habt ihr schon mal was von der Evangelischen Jugend gehört?

In ihr nehmen Kinder und Jugendliche ihr Leben selbst in die Hand. Sie gestalten ihre Freizeit, für sich und für andere. Sie machen Kirche für junge Leute lebendig. Unterstützt werden sie von Diakonen. Gemeinsam setzen sie Ideen in die Tat um und teilen Erlebnisse mit anderen Jugendlichen. Die Evangelische Jugend ist ein Raumwunder. Da finden viele ihren Platz: Überzeugte, Suchende, Zweifler, Traurige, Fröhliche, Tatkräftige, Schüchterne, Spontane und und und. Die Evangelische Jugend ist offen für alle, aber nicht beliebig. Gewalt

und Intoleranz haben dort keine Chance. Bei uns geht es solidarisch zu.

Jugendgruppen treffen sich in der Gemeinde und unternehmen etwas miteinander. Junge Leute sind unterwegs - auf Freizeiten und internationalen Begegnungen. Sie feiern Gottesdienste und Andachten - so holen sie den Himmel auf die Erde. Sie bringen sich ins Spiel - in Theaterprojekten oder Musikgruppen. Sie mischen sich ein und mischen mit - z.B. in den Gremien der Ev. Jugend und in Jugendringen. Sie gestalten Projekte, feiern Feste, begleiten Freizeiten als Gruppenleitende, finden Ruhe in der Hektik des Alltags.

Schaut doch mal vorbei.

Jugenddiakonin Birte Rosendahl,
Telefon 04488-72798 oder 0173 6049287,
E-Mail: diakonin.rosendahl@gmx.de

Konfirmanden-Mitarbeiter

von Pastorin Sabine Karwath

Wir Konfirmanden-Mitarbeiter im Alter von 14 bis 25 Jahren helfen Frau Karwath bei den Freizeiten in Alhorn als Betreuer und Leiter unterschiedlicher Kleingruppen. Auch beteiligen wir uns in den Predigten bei den Konfirmationen und in den Jugend-Gottesdiensten. In den Predigten führen wir zu aktuellen Themen, die die Jugendlichen interessieren, kleine Rollenspiele auf. Außerdem planen wir auch die „Konfirmandentage“. Dies sind meist Samstage, an denen die Konfirmanden Unterrichtsstoff und Unterrichtsstunden vorarbeiten. Die Konfirmanden entwerfen zusammen mit uns zu einer Bibelgeschichte in Kleingruppen ein Schattenspiel, Rollenspiel, eine Pantomime oder andere kreativen Dinge.

Wir laden immer konfirmierte Jugendliche ein, uns bei diesen Vorbereitungen zu helfen und mitzumachen. So haben wir schon viele Jugendliche erreicht, die auch noch nach Jahren guten Kontakt zur Kirchengemeinde Westerstede pflegen.

Julia Heibült

Warum und wie wir wachsen

Menschen wachsen etwa bis zum 18. Lebensjahr. Dann hören sie auf zu wachsen. Sie sind dann „Erwachsene“. Am meisten wächst man im 1. Lebensjahr, also von der Geburt bis zum 1. Geburtstag. In dem einen Jahr wächst das Baby ganze 20 Zentimeter! Dann geht es jedes Jahr nur noch langsam voran, auch wenn staunende Erwachsene die Kleinkinder jedes Mal mit dem Satz begrüßen: „Bist du aber wieder gewachsen!“ In der Pubertät, also so etwa ab dem 12. Lebensjahr, wächst jeder dann wieder etwas mehr.

Im Mittelalter wären wir heutige Menschen als Riesen angesehen worden. Denn die Menschen waren damals wesentlich kleiner. Die Rittersrüstung von König Artus passt heute noch nicht mal einem Elfjährigen.



Seit dem letzten Jahrhundert schießen dort die Menschen förmlich in die Höhe. 1890 maß ein durchschnittlicher deutscher Mann noch 1,64 Meter. Hundert Jahre später hatte er die 1,78 Meter erreicht.

Aktionen

1. Juni, 15 bis 18.30 Uhr:

Zweiter Westersteder Konfi-Cup

6. bis 10. Juni:

Fahrt zum 31. Evangelischen Kirchentag in Köln

22. Juni, 15.30 bis 18 Uhr:

Spiele Workshop für Konfis

Regelmäßige Gruppen (außer in den Ferien)

Montag Ocholt	Dienstag Westerstede	Mittwoch Ihausen	Donnerstag Westerstede
17 - 18 Uhr Jugendgruppe	14.30 - 17 Uhr Jugendkeller für Konfis	17.30-19 Uhr Jugendgruppe für Konfis	15 - 16 Uhr Pfadfinder *
	18.30 - 19 Uhr Mitarbeiterunde	19 Uhr Mitarbeiterunde	16.30 - 17.30 Uhr Pfadfinder *
		19 - 20.30 Uhr CVJM-Gruppe ab 14 Jahren	18 - 19.30 Uhr Jugendgruppe ab 14 Jahren

* Warteliste

Redaktionsschluss:

3. Juli 2007

Gemeindebrief der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede,

Kirchenstr. 20, 26655 Westerstede

Redaktion: Frauke Kaboth, Flora Karsch,

Michael Kühn und Susanne Rowold

Telefon: 04488/830888

E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de

Druck: Rolf-Dieter Plois Druckerei

und Vertrieb Westerstede

Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier

Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

**Aktuelle Informationen der
Kirchengemeinde im Internet:**

www.kirche-westerstede.de